

## **Am 18. April ist der erste Spatenstich am Bahnhof Gernrode**

### **Gleisverlängerung bis Quedlinburg beginnt**

Gernrode (and). Der 18. April 2005 hat einen Platz in den Stadtchroniken von Gernrode und Quedlinburg sicher: Dann nämlich beginnt offiziell die Verlängerung des Schmalspurstreckennetzes im Selketal. Dabei handelt es sich um die Verlängerung der Selketalbahn von Gernrode nach Quedlinburg. Den Baustart durch den symbolischen Spatenstich geben Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Dr. Karl-Heinz Daehre und der Geschäftsführer der "Harzer Schmalspurbahnen Gesellschaft mbH", Matthias Wagener um 10 Uhr am Bahnhof Gernrode. Um die touristischen Angebote noch besser miteinander zu verbinden, hatte die Landesregierung im Spätherbst 2003 beschlossen, die Verlängerung der Selketalbahn von Gernrode nach Quedlinburg mit knapp sechs Millionen Euro zu fördern. Die rund 8,5 Kilometer lange Eisenbahnverbindung mit Dampflokbetrieb soll im Jahr 2006 eröffnet werden. Sachsen-Anhalt investiert 5,6 Millionen in den Lückenschluss nach Quedlinburg. Möglich wird das, da bei der Umstellung des "Gleisbettes von Regelspur- auf Schmalspur" die bereits vorhandene rund 8,5-Kilometer-Trasse genutzt werde. Nach Aussagen von HSB-Chef Wagener ist die Morgen beginnende Erweiterung des Selketalnetzes ein Meilenstein in der mehr als 100jährigen Geschichte der Schmalspurbahnen im Harz. Er erhofft sich, wie auch Karl-Heinz Daehre mit dem Schmalspurbetrieb ab dem Bahnhof Quedlinburg ab 2006 einen Zuwachs an Fahrgästen. Mit dem "Lückenschluss nach Quedlinburg" plant die Wernigeröder Betreibergesellschaft außerdem in Quedlinburg Präsenz zu zeigen.

Quelle: Super Sonntag Quedlinburg 17.04.2005, <http://www.supersonntag-web.de/>